UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT
UWG BÜRGER FÜR BÜRGER WÜRSELEN
UNABHÄNGIGE WÄHLERGEMEINSCHAFT

An den
Bund der Steuerzahler
info@steuerzahler-nrw.de

Würselen den, 12.10.2016

Sehr geehrte Damen und Herren,
Thema in ihrem Oktoberheft ist die Steuergeldverschwendung, nachgewiesen über das Schwarzbuch 2016/17. Soweit ganz gut, aber leider zumeist zu spät.
Ich möchte sie jetzt auf eine absehbare Steuergeldverschwendung 2018/19 neugierig machen.
Die **Stadt Würselen** fiel in ihren Berichterstattungen schon mal mit im Gelände verstreuten Graniteiern auf. Auch ist sie hoch verschuldet.
Aktuell plant die Stadt ein Gebäude für die Unterbringung der Gesamtschule. Die GS wurde einstimmig im Rat beschlossen und hat ihren Betrieb provisorisch in einer ehemaligen Hauptschule aufgenommen.
Danach begann die politische Diskussion „Neubau Krottstraße“ für die GS oder Renovierung einer bestehenden Realschule (Tittelstraße), die absehbar geschlossen wird.
Die Opposition (9 Ratssitze – UWG, Grüne und FDP) sowie anfänglich die CDU (13 Sitze) bevorzugten die preiswerte Variante eines Umbaus. Es kam zur Bildung einer GROKO: CDU mit der SPD (gesamt 28 Sitze plus Bürgermeister). Die CDU änderte mit rasender Geschwindigkeit ihre Meinung und stimmte für den Neubau. Dies umso überraschender, weil kurz vorher ein CDU-Papier veröffentlich wurde, dass deutlich die preiswerte Variante Umbau bewies (siehe Anlage).
Die Mehrheit beschloss eine 28 Mio.-Grenze. Sollte die überschritten werden, dann doch Umbau Realschule.
Die Mehrheit trickst und täuscht oder ist zumindest blind und taub. Zum Beispiel opfert sie ein Geschoss des Neubaus, um den Neubau kostenmäßig dem Umbau, der planerisch nicht verkleinert wurde, anzugleichen. Sie unterschlägt Folgekosten in vielfacher Millionenhöhe.
Die beigefügten Unterlagen belegen den puren Geldverschwendungswahnsinn; bis jetzt sinnlose 180T€.
Abgewickelt soll der Neubau über ein sehr geheim gehaltenes (!!) ÖPP-Verfahren.
Inzwischen hat sich eine Bürgerinitiative für die Tittelstraße (Umbau) gebildet.
Sie haben nunmehr Gelegenheit live eine extreme Steuerverschwendung zu erleben sowie zu begleiten.
Angestrebt wird eine positive Berichterstattung in ein kommendes Schwarzbuch; das wollen wir gemeinsam mit den Bürgern/innen erreichen.

Anlagen: Schreiben der Bürgerinitiative; Beispielhafte Bedenken der UWG

Mit freundlichem Gruß
Ralf Niederhäuser

Weitere Informationen über folgende Ansprechpartner stehen zur Verfügung

UWG-Verein(Mitglied im BdST)
Theo Scherberich (Fraktionsvorsitzender der UWG) – Er wird sie in Kürze anrufen.
Gouleystraße 169; 52146 Würselen , 02405 81563, t.scherberich@web.de

Ralf Niederhäuser (ab 17.10. bis 29.10 Urlaub) – Mitgliede im BdST
An Kuckum 44, 52146 Würselen, 017651126673, ralfniederhaeuser@gmx.de

Bürgerinitiative Gesamtschule Tittelstraße
Klaus Köhler (Mitglied im BdST) – bis Ende Oktober persönlich erreichbar, danach ein/e Vertreter/in
Krottstraße 22, 52146 Würselen, 0240593158, k-r.koehler@t-online.de